Stell dir vor, heute ist die gute alte Zeit von morgen



Ziemlich oft kommt es vor, dass wir uns die Vergangenheit schön reden. „Damals war alles besser!“ – das ist so ein Satz, der in diesem Zusammenhang oft zu hören ist. Aber ist das wirklich so?

Wenn wir ganz realistisch darüber nachdenken, fällt uns am Ende dann doch einiges ein, was in der Vergangenheit schief gegangen ist, wo es Probleme gab, wo wir Ungerechtigkeiten gesehen oder selbst gespürt haben. Unser Gedächtnis spielt uns einen Streich: das Schlechte wird verdrängt, die Erinnerungen spiegeln nur das Schöne wider.

Was will uns das heute sagen? Ich bin der Meinung, wir haben den Auftrag, unser Leben gut zu gestalten. Natürlich gibt es Dinge, die wir als Einzelne nicht beeinflussen können, aber im Kleinen geht doch schon recht viel.

Im Buch des Prediger Salomo lesen wir, „.. *es gibt nichts Neues unter der Sonne*…“ (Pred. 1, 9) und der Prophet Jeremia sagt den Landsleuten, die im Exil leben müssen: „*Sucht das Beste für diese Stadt und betet für sie beim Herrn, so geht’s auch euch wohl*“. (Jer 29, 7)

Das heißt also, dass sich manche Dinge zwar wiederholen, wir aber den Auftrag haben, das Leben in „unserer“ Welt nach Kräften zu beeinflussen. Wir haben es in der Hand, Gutes entstehen und wachsen zu lassen. Der Prophet Jeremia spricht vom „Shalom“ für die Stadt. Shalom, das ist viel mehr als nur Frieden. Er umfasst das ganze Leben in allen Bereichen. Shalom – das heißt auch Wohlergehen und Heil, Glück, Unversehrtheit, Gesundheit und Sicherheit, so dass alle sicher wohnen können.

Wenn wir also in diesem Sinn unser Leben ausrichten, dann können wir oder unsere Familien später einmal sagen, dass wir heute in der guten alten Zeit unterwegs waren. Es wird nicht unbemerkt bleiben, wenn wir zu unserer Zeit ein Leben formen, das sich von allen Ungerechtigkeiten, allem Mobbinggebaren und Streit abwendet und wir gemeinsam etwas schaffen, was als Gutes unter der Sonne bestehen bleibt.

Der Prediger Salomo sagt: „ *Alles, was dir vor die Hände kommt, es zu tun mit deiner Kraft, das tu*.“ (Pred 9,10)

In diesem Sinne freue ich mich, dass wir gemeinsam an den guten alten Zeiten mitarbeiten.

Elke Heckmann

Foto © privat EHe

Herausgeber: Apostolische Gemeinschaft e.V. / Cantadorstr. 11 / 40211 Düsseldorf
Ressort Öffentlichkeitsarbeit
Redaktion: blickpunkt@apostolisch.de